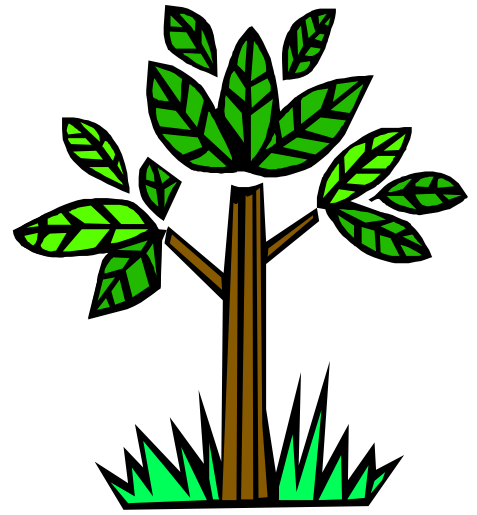


Das 3. Lindenblatt



Eine Zeitung von Schülern für Schüler
und Lehrer der „Schule an der Lindenallee“

Ausgabe 2. Halbjahr 2006 / 2007

Juli 2007

Neues auf einen Blick:

- Der Malzirkel aus Zschornewitz hat unseren Eingangsbereich neu gestaltet, es begrüßen uns freundlich Bäume in den vier Jahreszeiten. Ein hübscher Zaun steht davor.
- Für Informationen und Schülerpläne haben wir neben den Bäumen ebenfalls neue, ordentliche Schaukästen.
- Am Schulparkplatz wachsen jetzt frische Sträucher.
- Herr Koslowski und seine fleißigen Helfer hatten sehr viel Mühe beim Entfernen der Baumwurzeln für unsere Sicherheit!
- Die AG „Fußball“ macht vielen Schülern eine Menge Spaß, was sich auch beim Projekt „Fit am Ball“ ganz deutlich zeigte. Erstaunlich: Auch einige unserer Mädchen können toll mit dem Ball umgehen!
- Nicht so toll und sehr ärgerlich: Die Schüleraufsichten klappen nicht, das Rauchverbot wird nicht eingehalten!



Projektwoche „Tankstelle Sonne“

26.02.2007 - 02.03.2007



Während dieser Projektwoche lernten alle Klassen ganz viel Interessantes zum Thema „Energie“ kennen:

- das Blockheizkraftwerk Gartenstraße,- das Energiesparhaus,
- die Kläranlage, -den Windpark, -den Wasserturm
- das Kraftwerksmuseum Zschornewitz.

Die 9.Klassen unterhielten sich mit dem Bürgermeister über die umweltfreundliche Stadt Gräfenhainichen und die 6.Klassen beschäftigten sich besonders mit den Solarkästen.

Die Klassen 7 und 8 besuchten Herrn Urban in seinem Elektrofachgeschäft. Das Interessante an seinem Haus sind die vielen Solarzellen auf dem Dach. Er erklärte uns, dass die Stromerzeugung durch die Solarzellen günstiger und praktischer ist.

Solarzellen bestehen aus verschiedenen Halbleitermaterialien. Das sind Stoffe, die unter Zufuhr von Licht oder Wärme elektrisch leitfähig werden.

Das hört sich zwar sehr kompliziert an, ist aber für die Zukunft sehr wichtig.

Die Klassen 6 bis 9 waren im Klärwerk. Interessant war dabei auch, was so alles in einer Kläranlage ankommt: Kleidungsstücke, Schmuck, kleine Tiere...

Die Leute sollten etwas sorgsamer sein!

Das Blockheizkraftwerk Gartenstraße existiert seit 2001 und ist seit 2004 in Betrieb.

Es versorgt die Gartenstraße, den Poetenweg, die Turnhalle und die Schwimmhalle mit Wärme.

Zur Herstellung des Stroms und der Wärme werden Palmenöl aus Asien und auch Rapsöl verwendet.

Die Schornsteine sind 25m hoch.

Es ist schon erstaunlich, dass in so einem kleinen Raum so viel Energie erzeugt wird.

Am 28.02.07 machten sich die 9.Klassen auf den Weg zum Bürgermeister.

Wir hatten viele Fragen über erneuerbare Energien und was sonst noch in GHC und Umgebung geplant ist.

Warum darf man im Gremminer See nur an einigen Stellen baden und nicht angeln?

- Herr Rußbült: Man darf nur auf der Ferropolis-Seite baden, weil die anderen Seiten von der Bergbaubehörde noch nicht freigegeben wurden.

Warum ist die Ampel an unserer Schule so oft kaputt?

- Herr Rußbült: Die Ampel wird immer wieder von Randalierern zerstört, das Geld zum Reparieren ist nicht immer gleich da.

Warum werden die Wohnblöcke in der Gartenstraße abgerissen?

- Herr Rußbült: Es sind viele Leute aus GHC weggezogen, die Wohnungen stehen leer. Auf die freien Flächen sollen Energiesparhäuser gebaut werden.



Skikurs 2007

von Jenny Pasch

Am 5. März 2007 ging es mit dem Bus in Richtung neue Gesichter dabei.

Maria Lankowitz kein Trotz alledem sind Skiverleih gegangen.

Nicht ganz ausgeschlafen ging Piste.

Die Anfänger hatten oft Bodenkontakt, Einige waren aber auch so gut, dass sie große Piste durften.

Am Mittwoch verließ uns der Wettergott und wir fahren.

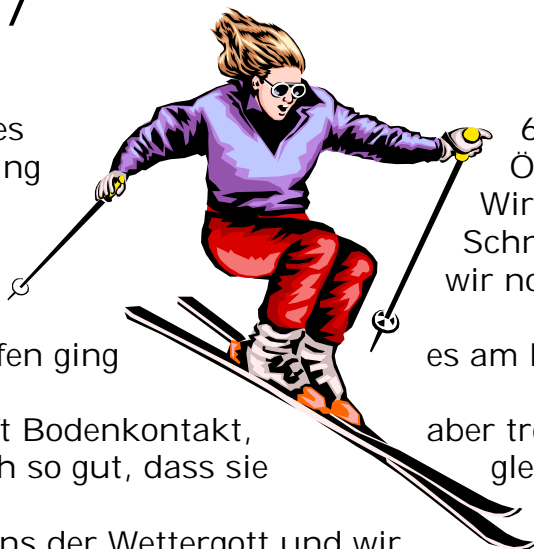
Die Notlösung waren ein Museumsbesuch und Shopping.

Am Abend ging es noch ins Thermalbad.

In der restlichen Woche nutzten wir noch ausgiebig die Piste.

Beim Slalom-Zeitfahren machte unsere Schule leider den Letzten.

Geschafft, aber froh sind wir dann wieder nach Deutschland gefahren.



6.00 Uhr morgens wieder Österreich. Es waren viele Wir ahnten bereits, dass in Schnee lag – es war auch so. wir noch am gleichen Abend zum

es am Dienstag zeitig auf die

aber trotz alledem viel Spaß. gleich am ersten Tag auf die

konnten nicht Ski

Vom Winter in den Frühling...

Rezitatorenwettbewerb der Klassen 1 bis 5 am 30.03.07

Alle Schüler der Klassen 1 bis 5 trafen sich gut gelaunt in unserer Aula.

Zuvor hatten sich die Klassen im Deutschunterricht mit einem Gedicht vorbereitet.

Die drei besten Schüler durften es vortragen, ausgewählt von Lehrern und Schülern.

Frühlingsgedichte waren natürlich besonders passend, draußen war auch schon Frühling!

Gedichte wie „März“, „Frühling“, „Gefunden“, „Die Weidenkätzchen“ erfreuten alle Zuhörer.

Alle Schüler bekamen einen Preis und Urkunden, denn alle bemühten sich sehr.

Klasse 1 bis 3: Justin Berke,
Tobias Gerth,
Vanessa Rauch

Klasse 4: Marie Heinz,
Jenny Daum,
Markus Janus

Klasse 5: Mike Wegeleben,
Lisa Pannier



Wir stimmen uns gern auf Ostern und den Frühling ein!

Projekttag „Frühling“ am 30.03.2007

An diesem Tag herrschte ein emsiges Treiben in der Schule!

Alle Klassen- außer Kl.8, die im Praktikum waren- hatten sich für den Tag viel vorgenommen.

Es wurde geschnippelt, geklebt, gesägt, gebohrt, gemalt, gerührt, gebacken und natürlich genüsslich gegessen.



Aus der Küche roch es hervorragend.

Die Klasse 9a zauberte Frühlingpizza und süßes Ostergebäck.

Die 6. Klasse war im Werkraum sehr beschäftigt.

Als Ergebnis standen hübsch bemalte Frühlingsblumen auf dem Tisch.



Selbst gestaltete T-Shirts sind schon etwas Besonderes!
Mit Eifer malten die 7. Klassen.



Frühlingsstimmung herrschte auch in der Aula mit Frühlingsgedichten.



Auf in die Praxis !

Das Schülerbetriebspraktikum ...

absolvierten die 9. Klassen vom 6.11.2006 bis zum 17.11.2006.

Die 8. Klassen sammelten erstmalig vom 19.03.2007 bis zum 30.03.2007 in der praktischen Arbeit ihre Erfahrungen.

Den meisten Schülern gefiel die Arbeit in den Betrieben.

Besonders der Umgang mit Tieren war gefragt.

Viele Jungen interessierten sich für die Technik in der Landwirtschaft.

Aber auch die Beschäftigung mit kleinen Kindern in Kindertagesstätten bereitet viel Freude.

Manch einer hat nun schon erste Vorstellungen vom späteren Berufswunsch.

Es gab allerdings auch Schüler, die enttäuscht waren von den zugeteilten Arbeitsmöglichkeiten.

Auf alle Fälle aber ist jeder etwas schlauer geworden!



Jenny, Matthias, Christopher und Patrick bei der Arbeit



Auch ein Tag der Praxis: Girls- and Boys- Day

Dieser Tag war am 26. April 2007.

Interessierte Schüler aus den Klassen 7, 8, und 9 nahmen an dem etwas anderen Tag teil. Die Mädchen und Jungen konnten in einige Berufe reinschnuppern und sich über die Arbeitswelt der Erwachsenen informieren.

So arbeiteten z.B. Madlen und Thomas an der Tankstelle „Hem“, Patrick im Blockheizkraftwerk, Marcel im Pflegeheim, Annett und Bithja bei der Firma Kampmann.

Antje und Jenny hatten Freude an der Gestaltung eines Schildes für die Schule.

Die Kulturgruppe kann es sehr gut für die Auftritte gebrauchen!

Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr viele Schüler diesen Tag nutzen werden.

Das Paul – Gerhardt – Liedersingen

Am 16.05.2007 nahm unsere Kulturgruppe wieder zu Ehren Paul Gerhardts am Liedersingen teil.

Da es der 400. Geburtstag des Dichters war, kamen viel mehr Gäste als sonst, vor allem auch aus anderen Bundesländern.

An der Freilichtbühne war die Stimmung gut, auch das Wetter passte.

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ rezitierten Carolin Pawelzyk und Antje Oertelt. Dazu flötete unsere Flötengruppe.

Die Zuschauer waren von unserem Programm begeistert, das sagte auch die Lautstärke des Beifalls aus.

Wir freuen uns auf den nächsten Geburtstag!



Crosslauf

Laufen ist gesund!

Deshalb führten wir auch in diesem Jahr wieder unseren Crosslauf in Buchholz durch.

Die Schüler der Klassen 1 bis 9 nahmen am 1.06.07 daran teil.

8.30 Uhr gingen wir klassenweise von der Schule los.

Für die kleineren Schüler war das schon ein ganz schöner Weg, aber sie schafften das gut. Nach der Begrüßung am Läufertreff starteten die Klassen nacheinander, alle Teilnehmer rannten so schnell sie konnten.

Die Sieger : Klasse 1 u. 2 : Natalie-Sue Adler, Christian Steindorf

Klasse 3 u. 4 : Marie Heinz, Hasan Llabjanaj

Klasse 5 : Sven Kirchner

Klasse 6 : Stefanie Plato, Andre Kolbe

Klasse 7 : Nadine Kittler, David Preissner

Klasse 8 : Carolin Pawelzyk, Thomas Moritz

Klasse 9 : Bithja Schulz, Rainer Kricke



Für die jeweils drei besten Schüler der Klassen gab es Urkunden und für alle ein wohlverdientes, erfrischendes Eis. Etwas geschafft, aber fröhlich begaben wir uns dann zurück zur Schule.

Projekttag Gesundes Frühstück / Fit am Ball

Am 6.06.2007 war es mal wieder soweit. Wir Schüler konnten erneut sehen, wie man sich gesund ernährt. Dazu mussten wir auch Aufträge erledigen.

Die Schüler der Klassen 1 bis 9 hatten zu unterschiedlichen Themen Plakate zu gestalten. Natürlich war das nicht alles. Wir bekamen noch ein gesundes Frühstück mit Schwarzbrot, fettarmer Wurst, Käse, Obst und Gemüse und natürlich Mineralwasser.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, machten wir noch ein Fußballturnier.

Da ging es heiß zu! Wir feuerten uns gegenseitig lautstark an.

Gewinner waren die Klassen 6, 8, und 9a.

Mit einer gesunden Einstellung gingen doch einige Schüler nach Hause.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Sachtleben und den anderen Lehrern für den schönen Tag !

So sahen einige Plakate aus:



Das gesunde Frühstück:



Fußballspiel

und Sieger :



Gewalt ist keine Lösung !

Viele Menschen, Jugendliche und auch Erwachsene, reden nicht mehr über ihre Probleme, sondern hauen sich. - Das ist leider auch auf Schulhöfen zu beobachten.

Am 12.06.2007 hatten die 6. bis 9. Klassen je zwei sehr interessante Unterrichtsstunden mit Herrn Sette.

Er zeigte uns viele erschreckende Bilder und Videos . Es ist schlimm, dass Menschen so brutal miteinander umgehen !

Wir erfuhren eine Menge und wurden sehr nachdenklich.

Spielzeugwaffen sind wirklich kein Spielzeug !

Es ist auch traurig, dass Drogen so eine große Rolle spielen. Dadurch werden Gewalt und Aggression noch verstärkt.

Die 9. Klassen sprachen über Rechtsradikalismus und über Linke Gewalt.

Das umfangreiche Informationsmaterial, das uns Herr Sette mitgebracht hatte, können wir sehr gut im weiteren Unterricht verwenden.

Miteinander unterhalten ist



besser !

Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme ...

gilt auch im Straßenverkehr !

ADAC- Fahrradturnier am 14.06.2007

Die Klassen 1 bis 7 hatten auf dem Schulhof einen Fahrradparcour zu meistern. Die Schüler versuchten das auf unterschiedliche Weise: vorsichtig, wild, übermütig, bedacht.

Auf alle Fälle übten sie wieder den Umgang mit dem Fahrrad, konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Zur Praxis gehört auch hier die Theorie : Im Unterricht wurden die Grundregeln im Straßenverkehr wiederholt und – ganz wichtig – das Verhalten an Bushaltestellen und in Schulbussen.

Das soll wohl nicht immer so klappen und muss dringend verbessert werden!

Das Radfahren üben alle Klassen auch jährlich im Verkehrsgarten Oranienbaum. Nach erfolgreich bestandener Theorie- und Praxis-Prüfung gibt es dann den „Führerschein“ für das Fahrrad.

Jeder Schüler möchte sich doch sicher und richtig im Straßenverkehr bewegen!

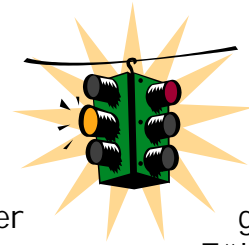
---Vielen Dank an Frau Stockmann, denn sie organisiert dies alles!

Im Verkehrsgarten Oranienbaum

dürfen größere Schüler, wenn sie wollen, Mofa fahren.

Das machte der 8.Klasse einen Riesenspaß!

Verkehrsregeln und die 1. Hilfe wurden natürlich auch wieder getestet. Es ist auch eine gute Vorbereitung für den späteren



geübt und
Führerschein.



Dass die Einhaltung der Verkehrsregeln im Straßenverkehr wichtig und notwendig ist, stellte die beim Radwandertag fest. Mit den Schulfahrrädern ging es wieder diesmal nach Zschornewitz ins Ruderzentrum.



wirklich
8.Klasse
mal los,



Nicht nur das Radfahren machte Spaß, sondern auch der Aufenthalt im Ruderzentrum. Es war ein wirklich gesunder Tag, den wir gern wiederholen würden.

Nicht nur Schüler verlassen nach diesem Schuljahr die Schule, sondern auch drei Lehrer.

Antje und Bithja unterhielten sich mit Frau Schnürer.

Sie sagte ihnen, dass sie seit 1969 Lehrerin ist und mit ihrer Arbeit zufrieden sein kann.



Frau Schnürer freut sich auf ihre freie Zeit. Sie möchte wandern, Rad fahren, verreisen, die Welt besser kennen lernen.

Viel Spaß dabei!



Mit Herrn Schnürer sprachen Carolin und Annett :

Er wollte eigentlich Arzt werden. Aber da sein Vater Lehrer war, ist er in seine Fußstapfen getreten.

Herr Schnürer ist seit 47 Jahren Lehrer!

Er freut sich sehr auf die Freizeit mit seiner Familie. Für die Arbeit am Computer möchte er Zeit und für Bücher.

Woran Herr Schnürer gern zurückdenken wird?

-An nette Schüler, die höflich und fleißig und waren.



Frau.
verwenden

lernbereit

Antje und Jenny hatten einen Fototermin mit Frau Schubert.



Sie wird immer gern an die Auftritte zurückdenken, die sie mit der Kulturgruppe erlebt hat. Diese Arbeit machte ihr viel Spaß.



Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Und nun noch ein paar Tipps für die Freizeit –



von Schülern für Schüler :

- in einen Verein gehen
- zum Schwimmen gehen : Möhlauer See , Adria , Schwimmhalle
- Inliner fahren
- zelten
- eine Radtour machen : zur Hochkippe , rund um die Gurke , nach Pöplitz
zur „Schönen Aussicht“ Bad Schmiedeberg
nach Möhlau , zum Kräutergarten Jösigk
zum Feriencamp Radis
- Spielenachmittag mit Freunden
- Schülerfreizeitzentrum
- für größere Schüler : Ferienjob
- sehr interessant : Falkenhof Wörlitz
- ein Buch lesen –für den nächsten Vorlesewettbewerb

Wir wünschen allen Lehrern und Schülern schöne Ferien!



*Redaktion der Zeitung: Carolin Pawelzyk, Jenny Pasch, Antje Koßmann, Antje Oertelt,
Annett Flemming, Bithja Schulz, Christopher Köcher*